



156/2011

Kiel, 1. Dezember 2011

## Einladung an die Medien

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor 70 Jahren, am 6. Dezember 1941, wurden 133 jüdische Menschen aus dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Schleswig-Holstein zusammen mit weiteren 753 Juden aus Hamburg nach Riga in Lettland deportiert. Von den aus Schleswig-Holstein Deportierten erlebten nur fünf Männer und drei Frauen das Ende des Krieges. Die anderen wurden Opfer des Holocaust.

Zur Erinnerung an die Opfer der Deportation der Juden aus Schleswig-Holstein hält der Landtag eine offizielle Gedenkveranstaltung unter anderem mit Landtagspräsident Torsten Geerdts, Prof. Miriam Gillis-Carlebach aus Israel, Prof. Dr. Gerhard Paul (Universität Flensburg), dem Leiter des Landesarchivs Prof. Dr. Rainer Hering, Dr. Bettina Goldberg (Universität Flensburg) und dem Kieler Schauspieler Matissek Brockhues ab.  
Zur Veranstaltung am:

**Dienstag, 6. Dezember 2011, 18.00 Uhr**

im Landeshaus, Schleswig-Holstein-Saal, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel,

sind Sie herzlich eingeladen.

Zu einem Fototermin mit Prof. Miriam Gillis-Carlebach und Landtagspräsident Torsten Geerdts sind Sie um **17.15 Uhr im Amtszimmer des Landtagspräsidenten** ebenfalls sehr herzlich eingeladen.

Zur Information:

Miriam Gillis-Carlebach ist die 1922 geborene Tochter des Oberrabbiners Joseph Carlebach (1883–1942) aus Hamburg. Ihr Vater wurde am 6. Dezember 1941 in das Konzentrationslager Jungfernhof (bei Riga) deportiert und 1942 mit seiner Frau und drei Töchtern erschossen. Miriam Gillis-Carlebach emigrierte 1938 nach Palästina. Ab 1973 unterrichtete die studierte Pädagogin an der Bar-Ilan-Universität in Ramat Gan. 1984 wurde sie promoviert. 1988 übernahm sie die Leitung des Haddad-Legasthenie-Instituts und war ab 1992 Leiterin des Joseph-Carlebach-Instituts an der Bar-Ilan-Universität.